Tipps für die Gestaltung von Einladungen

INITIATIVE ELTERN+MEDIEN
Kompetenz - Beratung - Unterstützung
Ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW

Sie möchten eine Informationsveranstaltung im Rahmen des Angebots Eltern und Medien anbieten! Um sicherzustellen, dass Sie möglichst viele Eltern erreichen, geben wir Ihnen im Folgenden einige Tipps zur Gestaltung einer entsprechenden Einladung. Denken Sie daran, dass es in den meisten Fällen nicht ausreicht, Eltern mündlich einzuladen oder ein Plakat aufzuhängen. Außerdem motiviert eine ansprechend gestaltete Einladung auch die Eltern zur Teilnahme, die sonst nur schwer zu erreichen sind. Ganz wichtig: geben Sie Ihrer Einladung eine persönliche Note! Und vermeiden Sie den „pädagogischen Zeigefinger“. Stellen Sie Ihr Anliegen positiv dar!

Gestaltung der Einladung

Kindergarten und Grundschule

Die Einladungen können ggf. auch gemeinsam mit den Kindern gebastelt werden und später durch sie an ihre Eltern verteilt werden. Hierfür eignen sich besonders Collagen aus Zeitschriften und Zeitungen (z.B. Fernsehmagazine). Schön ist es auch, einen Großteil der Texte (z.B. die Uhrzeit, das Datum oder passende Slogans) hieraus auszuschneiden. Falls die Kinder noch nicht schreiben können, versehen dann die PädagogInnen die Einladungen noch mit den fehlenden Texten, z.B. „Einladung zum Elternabend: (Thema)“.

Zusätzlich zu den Einladungen können Sie mit den Kindern auch Plakate basteln, die Sie in der Gruppe/Klasse und im Flur der Einrichtung aushängen. Gut lässt sich auch eine medienpraktische Aktion integrieren, deren Ergebnisse dann beim Elternabend ausgestellt werden können.

Sekundarstufe I

Sofern Ihre Schule über ausreichend Computer-Arbeitsplätze verfügt, wäre es denkbar, die Einladung mit den Kindern mit Hilfe eines Grafikprogramms selbst zu gestalten (auch kostenfreie Programme oder die „Bordmittel“ des Betriebssystems bieten hier ausreichende Möglichkeiten!).

Auch hier kann die Collagentechnik angewandt werden. Zudem kann jede Einladung personalisiert und vor Ort ausgedruckt werden. Der Vorteil bei der digitalen Erstellung von Einladungen ist, dass nicht zwingend alle Kinder eine Einladung erstellen müssen, da die Vorlagen beliebig häufig vervielfältigt werden können.

Alternativ könnten die Kinder im Kunstunterricht Vorlagen erstellen – z.B. zum Thema „Medienhelden“: Hier stellen sie ihre Vorbilder aus Film und Fernsehen dar. Die Thematik lässt sich mit den verschiedensten Kunstarten verbinden. Auf die Kunstwerke würden die Schülerinnen und Schüler dann den vorgegebenen Einladungstext schreiben oder anderweitig fixieren.

Ansprache der Eltern

Nochmals: Vermeiden Sie den pädagogischen Zeigefinger!

Konfrontieren Sie die Eltern in Ihrer Einladung nicht mit ihren vermeintlichen Schwachstellen. Verwenden Sie keine negativ gefärbten Slogans wie „Eltern in der Verantwortung! Gespräche über die richtige Medienerziehung!“, denn hier findet sich bereits ein impliziter Vorwurf, der abschreckend wirken kann.

Richtige Medienerziehung in der Familie ist ein sensibles Thema, an das Eltern behutsam herangeführt werden müssen. Formulieren Sie also lieber positiv: „Was Kinder am Internet/Smartphone/Fernsehen (Medium je nach Themenschwerpunkt) lieben“, „Faszination Smartphone: Fragen und Antworten rund um’s liebste Spielzeug“ oder „Spongebob & Co.: Fernsehhelden unserer Kinder“. Lassen Sie sich dabei von den Kindern inspirieren!

Karikaturen lockern die Einladung zusätzlich auf! Kennen Sie jemanden, der eine witzige Zeichnung beisteuern kann? Wichtig: Beachten Sie das Urheberrecht!

Wann? Wo? Wie lange?

Geben Sie Ort, Uhrzeit und Raum gut lesbar auf der Einladung an! Stellen Sie sicher, dass man vor allem Ziffern gut lesen kann. Denken Sie daran: Eltern möchten wissen, worauf Sie sich einlassen. Geben Sie deshalb unbedingt auch das Ende der Veranstaltung mit an. Ein guter Elternabend sollte 1,5 bis maximal 2 Stunden nicht überschreiten!

Wer kommt?

Zur besseren Planung sollten Sie in die Einladung einen Rückmeldeabschnitt einbauen oder eine entsprechende Karte beilegen. So haben Sie die Möglichkeit, bereits im Vorfeld zusätzliche Stühle zu organisieren oder auf einen größeren Raum auszuweichen! Tipps zur Raumgestaltung und wichtige Hinweise zu den Absprachen mit der Referentin oder dem Referenten haben wir in unserer „**Checkliste für Veranstalter**“ für Sie zusammengestellt: www.elternundmedien.de/materialien-fuer-veranstalter.